

AXTON

Axton ATB120 • Kompakt-Subwoofer • Car&Hifi 5/2018

Guter Bassmacher, perfekt für den Alltag



Bloß nicht auffallen

Axton ATB120

► In der Riege der aktuellen Kompaktsubwoofer stellt Axton seinen neuen ATB120 vor. Klein, günstig und gut soll er sein, was wir hier natürlich überprüfen wollen.

Heutzutage ist der beste Subwoofer ein unsichtbarer Subwoofer. Das lässt sich realisieren, indem man den Sub im doppelten Kofferraumboden platziert. Sollte dies jedoch nur schwer gehen, bleibt zumindest eine platzsparende und unauffällige Kofferraumlösung. Der kleine Axton ATB120 ist genau so ein Subwoofer, er ist leicht genug, um ihn ohne Kraftaufwand auch mal eben aus dem Kofferraum zu heben, und wenn er mitfährt, fällt er kaum auf. Das Gehäuse ist mit 13,5 Zentimetern (in-

klusive Standfüßen) sehr flach, so dass er auch im Kofferraumboden nutzbar ist. Gedacht ist er jedoch als Downfire-Subwoofer, bei dem das Chassis im Boden montiert ist und

Der verbaute 20-cm-Subwoofer zeichnet sich durch seine sehr flache Glasfasermembran aus. Für den Antrieb sorgt eine 38-mm-Doppelschwingspule.

nach unten abstrahlt. Dies hat bei Bassfrequenzen keinen negativen Einfluss auf den Klang und es ist sehr praktisch. Der glatte, filzbezogene Gehäusedeckel ist denkbar unempfindlich und kann ohne Weiteres mit Getränkekisten beaufschlagt werden – sehr praktisch. Dazu ist der Woofer sehr gut gegen Ladung auf Abwegen geschützt, beim ATB120 zusätzlich durch ein Metallgitter. Mit nur 11 Litern Innenvolumen gehört der Axton zu den besonders kompakten Woffern, und damit trotzdem genug Bass herauskommt, arbeitet er nach dem Bassreflexprinzip. Dazu sitzt im stabilen MDF-Gehäuse ein großzügig bemessener Reflextunnel, mit dem das Gehäuse auf 50 Hz getunt ist. Die ganze Kiste ist mit 16 mm Wandstärke und einer verstärkten Schallwand sehr ordentlich gebaut für so wenig Volumen. Zusammen mit dem sauber gemachten und wertigen Filzbezug kann man die Verarbeitungsqualität nur loben – und das nicht nur angesichts des bezahlbaren Preises. Statt einer normal großen Anschlussdose hat der ATB eine sehr kompakte Variante mit Steckverbindung; diese hilft bei der Verschaltung der 2 x 2-Ohm-Doppelschwingspule und ist sehr praktisch beim Herausnehmen des Woffers.

Verbaut ist ein 20er-Woofer, der aufgrund der sehr flachen Gehäusekonstruktion ebenfalls in Flachbauweise ausgeführt ist. Statt am Antrieb zu sparen, hat sich Axton dankenswerterweise für eine recht aufwendige Membrankonstruktion entschieden, um Einbautiefe zu sparen. Die Membran ist fast plan und besteht aus einer Glasfaserschicht auf einem Papierträger, was das Ganze frei formbar macht. Ein kleiner Papierkonus unter der Membran übernimmt die Verbindung zum Spulenträger.





Axton ATB120 • Kompakt-Subwoofer • Car&Hifi 5/2018

Guter Bassmacher, perfekt für den Alltag



Der Reflextunnel des 11-Liter-Gehäuses ist an der Seite herausgeführt, sein Querschnitt ist für den verbauten 20er großzügig geraten, damit Strömungsgeräusche ausgeschlossen sind.

Dieser ist mit 38 mm Durchmesser für einen 20er-Treiber recht ordentlich dimensioniert. Der Antrieb gerät wie erwähnt fullsize und arbeitet mit einem dicken Ferritring.

Sound

Der kleine Axton spielt erstaunlich tief in den Frequenzkeller. Zumindest bei normalem Musikprogramm aus Rock und Charts lässt er keine Wünsche nach mehr Tiefbass aufkommen. Dazu spielt der kleine 20er wirklich schön sauber. Der Bass wird nie schwammig oder erscheint aufgeweicht. Schnelle Bassläufe gibt der Kleine fast schon erwartungsgemäß mit großer Spielfreude und Präzision wieder, so dass die Klangqualität auch für anspruchsvolle Ohren vollkommen ausreicht. Uns sogar ein wenig Pegel gibt es. Die Durchsetzungsfähigkeit ist für eine so kleine Membranfläche aller Ehren wert, auch wenn man von einem Woofer, der sich locker mit einer Hand tragen lässt, kei-

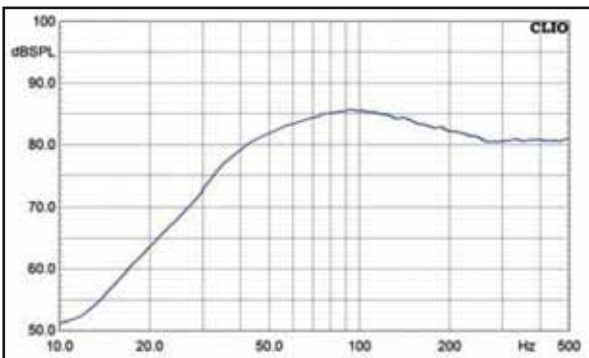


Der Woofer ist im Gehäuseboden verbaut. Standfüße sorgen für die nötige Bodenfreiheit.

ne SPL-Wunder erwarten darf. Für den Alltag ist der Sound jedoch perfekt. Und im Vergleich zu den noch kleineren Minisubwoofern macht der Axton allemal „richtigen“ Bass.

Fazit

Der Axton ATB120 ist ein treuer Alltagsbegleiter für Musikfreunde, die einfach nur ordentlichen Bass haben wollen. Er gibt sich robust im Alltag und schränkt die Nutzbarkeit des Kofferraums kaum ein. Kann man brauchen.



Das 11 Liter kleine Gehäuse ist auf 50 Hz abgestimmt. Die Amplitude fällt nach unten nur sanft ab, so dass auch tiefe Frequenzen wiedergegeben werden.



Axton ATB120

Vertrieb	ACR, CH-5330 Zurzach	
Hotline	info@acr.eu	
Internet	www.acr.eu	

Klang	50 %	1,1	■■■■■
Tiefgang	12,5 %	1,0	■■■■■
Druck	12,5 %	2,0	■■■■■
Sauberkeit	12,5 %	1,0	■■■■■
Dynamik	12,5 %	0,5	■■■■■

Labor	30 %	2,0	■■■■■
Frequenzgang	10 %	1,0	■■■■■
Wirkungsgrad	10 %	3,0	■■■■■
Maximalpegel	10 %	2,0	■■■■■
Verarbeitung	20 %	1,0	■■■■■

Technische Daten

Korbdurchmesser	21,0 cm
Einbaudurchmesser	18,2 cm
Einbautiefe	7,9 cm
Magnetdurchmesser	12,0 cm
Gehäusebreite	48,5 cm
Gehäusehöhe	13,5 cm
Gehäusetiefe	34,5 cm
Gewicht	7,7 kg

Nennimpedanz	2 x 2 Ohm
Gleichstromwiderstand Rdc	3,34 Ohm
Schwingspuleninduktivität Le	1,41 mH
Schwingspuleninduktivität Lm	38 mm
Membranfläche	219 cm ²
Resonanzfrequenz fs	51,8 Hz
mechanische Güte Qms	5,46
elektrische Güte Qes	0,53
Gesamtgüte Qts	0,49
Äquivalentvolumen Vas	12,8 l
Bewegte Masse Mms	49,4 g
Rms	2,95 kg/s
Cms	0,19 mm/N
B x l	10,04 Tm
Schalldruck 1 W, 1 m	85 dB
Leistungsempfehlung	60 – 250 W
Testgehäuse	BR 11 l
Reflexkanal (d x l)	36 cm ² x 25 cm

Bewertung

Preis	um 150 Euro	
Klang	50 %	1,1 ■■■■■
Labor	30 %	2,0 ■■■■■
Verarbeitung	20 %	1,0 ■■■■■

Axton ATB120

Absolute Spitzenklasse
Spitzenklasse
Oberklasse
Mittelklasse
Einstiegsklasse

1,4
Preis/Leistung:
hervorragend



Ausgabe 5/2018

„Guter Bassmacher, perfekt für den Alltag.“